

Das Crimson Circle Material

Die [Nächste] Serie

SHOUD 7: „Das Freiheitsdilemma“
ADAMUS - gechannelt von Geoffrey Hoppe

präsentiert vom Crimson Circle am
5. Februar 2011

Übersetzung: Brigitta Neuberger
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin, der Ich Bin.

Ich Bin, der Ich Bin – aber wer bin ich? Hmmm! *(Gelächter)* Solch eine Frage, solch eine Frage.

Wer bin ich? Bin ich Cauldre, ebenso bekannt als Geoffrey Hoppe, der schauspielert? Er würde nie so spielen.

Wer bin ich? Gute Frage. Bin ich Saint-Germain? Einige von euch, die in der Vergangenheit mit Saint-Germain gearbeitet haben, bezweifeln das offensichtlich und stellen es in Frage.

Bin ich Adamus?

Wer bin ich? Bin ich Linda? An manchen Tagen, ja.

Liebe Shaumbra, Ich Bin, der Ich Bin. Und ich bin Adamus, und ich bin Saint-Germain, und ich bin Geoffrey und Linda und jeder und alle von euch. Ich bin eure Zukunft. Ihr habt nach mir gerufen, so bin ich zu euch aus einer entfernten Zeit gekommen, einer Zeit in einem Zukunftspotential, nicht in einem kleinen metallenen Schiff, sondern vielleicht in einem Licht, aber nur vielleicht. *(Anmerkung d. Übers.: Anspielung auf die Sichtung eines unerklärlichen Lichts über dem Felsendom in Jerusalem, die bei der Einleitung filmisch aus zwei Perspektiven gezeigt wurde)*

Ich bin eure Vergangenheit, zum Teil, weil ich euch zuvor kannte, teilweise, weil ich von euch weiß und weil ich von eurer Vergangenheit weiß. Ich weiß von diesen Aspekten und Inkarnationen. Ich bin daher eure Vergangenheit und das ist das härteste.

Ich bin eure Träume. Ich bin eure Zweifel. Ich bin eure Ängste, ich bin DU. *(Er unterbricht und sieht sich an, was jemand in ein Notizbuch zeichnet)* Hmm, schön. Darf ich es zeigen? Ja, ein kleines zerbrochenes Ei. Wie speziell. Liebe es.

Ich bin ihr. Ich bin Shaumbra. Ich bin Energie, ich bin das Bewusstsein derer, die gerade jetzt auf der ganzen Welt erwachen, die nach anderen Antworten suchen. Ich bin Adamus, in der Tat. Ich bin Saint-Germain. Aber mehr als alles bin ich jeder und alle von euch, denn wenn der Schüler ruft, kommt der Lehrer von innen hervor.

Ich bin DU. Ich bin die Worte, die du in deinem Kopf hörst, derer du aber nicht sicher bist. Ich bin deine Intuition. Ich zapfe sie jedenfalls an. Ich bin die Zukunftspotenziale. Ich bin jene Vergangenheit, die dich weiterhin immer und immer verfolgt. Ich Bin, der Ich Bin. Ich bin hier für jeden und alle von euch, jeden Schritt des Weges.

Dies ist eine ungewöhnliche Gruppe – jene, die heute hier sind, jene, die zuhören, später lesen – eine ungewöhnliche Gruppe, weil ihr wisst, was ihr wollt, aber dann wird es bewölkt und verwirrt und düster. Ihr wisst genau, wohin ihr geht – in euch selbst, in eure Souveränität, in eure Unabhängigkeit – aber manchmal entlang des Weges wird es etwas überwältigend und verwirrend. Daher ruft ihr euch selbst auf in Form eines aufgestiegenen Meisters... diesen Ausdruck mag ich nicht so gerne. Ihr ruft euch selbst auf in Form eines anderen Menschen, der es erlaubt, dass dieser Prozess, genannt Botschaften überbringen oder Channeling, stattfindet. Aber wie ihr wisst, seid ihr es. Du bist es.

Einige von euch wundern sich heute, wer ist dieses Wesen vor euch? Ist es eine Maskerade? Ist es ein Spiel? Teilweise. Teilweise, weil – wisst ihr – ihr habt die Antworten. Ihr vertraut ihnen nicht, ihr werdet von all diesen Stimmen sehr verwirrt, eure eigenen Aspekte spielen mit euch, verwirren euch, daher ruft ihr einen Menschen auf, der das macht, was man Channeling nennt, aber in Wahrheit bist du es.

Letztendlich braucht ihr das nicht. Letztendlich werde ich nicht so wie jetzt hier sein. Ihr werdet diejenigen sein, die hier sitzen. Ihr werdet diejenigen sein, die vor Gruppen stehen und sprechen. Ihr werdet es mit eurer eigenen Stimme tun, aus eurer eigenen Weisheit. Etwas beängstigend. Etwas beängstigend. Aber, wenn ihr euch erlaubt, in den Ahmyo-Moment zu gehen, atmet ihr hinein, fühlt ihr ihn – dann ist es nicht beängstigend. Die Weisheit ist bereits dort. Die Antworten sind bereits dort. Es ist bloß, wenn jener Mensch aus seinen Zweifeln herauskommen wird, wenn der Mensch aufhört, diese Art von Performance zu brauchen, wie ich sie nenne, diese Art der Rückversicherung, dann wirst DU es tun.

Das wird ein Tag sein, den die Engel feiern. Feiern, weil ich dann nicht so oft vorbeischauchen muss, und feiern, weil es bedeutet, dass die Menschheit einen großen Schritt gemacht hat. Sie können tatsächlich einem anderen Menschen vertrauen. Ein Mensch *kann* zur selben Zeit göttlich und menschlich sein, während er den Boden der Erde beschreitet.

Wenn daher der Schüler ruft, kommt der Lehrer aus dem Inneren. Ich bin nicht der Lehrer. Ich bin einfach ein Schauspieler. Einfach ein Schauspieler – der eure Worte schauspielert, eure Ängste schauspielert, eure eigenen Vorsichtsmaßregeln schauspielert – das ist alles. Einfach ein Schauspieler, der wie ein Cowboy verkleidet ist. (*Er posiert für die Kamera*) So... ja, ja. Ich muss den obligatorischen Schnappschuss liefern. Danke. Danke.

Interaktive Spiritualität

So, liebe Shaumbra, was wir hier im Gange haben ist etwas ganz besonderes. Interaktive Spiritualität. (*Er nimmt den Hut von jemand*) Er passt sogar, nicht wahr? (*Gelächter*) Interaktive Spiritualität. Diese ist anders, weil die meisten Menschen es immer noch gewohnt sind, zu einem Prediger zu gehen und zuzuhören, es gewohnt sind, vielleicht mit geschlossenen Augen einem Channeler zuzuhören, es gewohnt sind, einfach zuzuhören. Aber hier haben wir Interaktion, denn es ist eure Show. Es ist euer Leben. Es ist euer Erleben. Einige Menschen können das nicht wirklich hinnehmen. Sie bezweifeln es. „Nun, sollte dies nicht spirituell sein? Solltet ihr eigentlich nicht alle Om-en oder chanten oder einem Wesen dort oben irgendeine Art ehrwürdigen Tribut zollen?“ Ganz und gar nicht. Dies ist interaktiv. Wie ich zuvor sagte, ihr seid spirituelle Piraten. Arrgh! Arrgh! (*Gelächter*) Ja, ja. Arrgh! Danke (*Er gibt den Hut zurück*) Danke.

So, liebe Shaumbra, ja, wie wir letzten Monat gelernt haben, gibt es Menschen und Gruppen da draußen, die das nicht wollen, die glauben, dass Menschen Regeln haben müssen, und dass sie ehrfurchtsvoll sein müssen, und sie müssen ihre Art der Anbetung betreiben. Sie können nicht verstehen, wie eine Gruppe von Menschen wie Shaumbra so gesetzlos sein kann. (*Jemand ruft „Yeah!“; Gelächter und zustimmendes Gegröle*) Und für sie funktioniert es jetzt gerade nicht. Für euch schon. Oh, es wird manchmal schon etwas chaotisch. Ob wir nun in einer Versammlung wie dieser in menschlicher Form sind, ob wir in einer Versammlung auf der anderen Seite sind, es wird manchmal etwas chaotisch. Aber das ist etwas Gutes. Ihr erlaubt euch, eure Frustrationen auszudrücken, eure Emotionen. Ihr habt gelernt, nicht zu versuchen, sie zu unterdrücken, nicht zu versuchen, in eine Art Modell oder Schablone zu passen.

Oh, das ist der Anfang des Souverän-Seins. Wenn ihr sauwütend seid, lasst euch sauwütend sein. Wenn ihr glücklich seid, lasst euch lachen. Wenn ihr traurig seid, seid mit jener Traurigkeit. Fühlt, was immer ihr fühlt, indem ihr nicht mehr irgendeine künstliche Schablone zu erschaffen versucht, irgend einen Charakter, der wirklich nicht real ist.

So, lasst uns einen tiefen Atemzug in diesem Ahmyo-Moment nehmen, während wir uns mit den Menschen auf der ganzen Welt verbinden, auf dem ganzen Planeten.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

(Pause)

Wie Cauldre vorhin erwähnte, fühlt ihr im Augenblick alles, und das wichtigste dabei ist es zu bestimmen, was eures ist und was nicht. Was fühlt ihr von Gaia? Denn Gaia, wie wir in Ecuador entdeckt haben, verändert sich in der Tat, lässt los.

In Ägypten in diesem Monat, mit diesen Aufruhren, sind es nicht bloß ein paar Tausende oder vielleicht Zehntausende, Hunderttausende oder mehr Menschen, die sich erheben. Es ist die Alte Energie in Ägypten, die von den Tempelwänden, aus der Erde, aus der Luft losgelassen wird. Vorfahrenkarma, das dort tief und stark ist, Familienkarma, wo immer und immer und immer wieder in dieselbe Familie inkarniert wurde, wird losgelassen. Millionen, Millionen und Millionen, die im Boden beerdigt wurden, kommen jetzt hoch, werden befreit.

Es ist ein interessantes Phänomen. Es gibt Spirit-Energien im Boden – alte Inkarnationen, die gegenwärtig keine physische Inkarnation auf der Erde haben; diese können etwas leichter befreit werden – aber sie sind seit tausenden und tausenden und tausenden von Jahren in den Tempeln steckengeblieben, in den Wänden, im Boden, und sie kommen jetzt hoch. Was ihr eben in den Nachrichten seht, ist die Spitze des Eisberges. Ihr seht nicht die Millionen Wesenheiten, die jetzt gehen, die sich verabschieden. Sie versammeln sich selbst zurück in die anderen Ebenen. Ihre Seele war so fragmentiert – ein Stück hier und ein Stück im Boden, in den erdnahen Dimensionen herumhängend – und jetzt sammeln sie sich selbst wieder zusammen.

Die schwierigeren Fälle sind die Wesen, die – sagen wir mal –in vergangenen Leben in Ägypten gelebt haben. Einiges von ihrer Energie oder ihres Bewusstseins war im Boden begraben; jetzt findet für sie gleichzeitig eine weitere physische Inkarnation statt, und jene physische Inkarnation verbindet sich mit den Vorfahren-Spirit-Energien von sich selbst und so ist es schwieriger für jene Spirit-Energie, zu gehen. Und eine Art Kampf findet zwischen der gegenwärtigen menschlichen Inkarnation und den alten Aspekten statt. Die alten Aspekte möchten gehen, aber die gegenwärtige Inkarnation sagt: „Ich bin noch nicht bereit. Ich bin mit diesem Land verbunden. Ich bin mit meiner Familie und meinem Job verbunden. Egal, wie miserabel es ist, ich bin damit verbunden.“ Es ist alte Tradition, und Gott sei Dank – dankt euch selbst, sollte es heißen... *(Adamus lacht)* das war ein Scherz *(etwas Gelächter)* – dass ihr aus der Tradition ausbrecht, aus den alten Mustern. Schwer zu vollbringen in vielen Fällen, weil, nun, alte Muster und Traditionen sind komfortabel. Und sie sind auch mit einer Menge Schuld verwebt – Schuld von Familienmitgliedern, jenen, mit denen ihr durch die Zeit reist und so mit ihnen verbunden seid – aber ihr lernt, eine Menge jener alten Tradition loszulassen.

Seht euch dieses Jahr an. Ihr habt es bereits gesehen. Seht, wie sich dies über die Welt ausbreitet. Oh, es war in Tunesien und Ägypten und Jordanien, und es sind die alten Kräfte von Regieren und Macht und Struktur und Tradition. Sie sagen: „Dies ist die Art, wie wir es immer schon getan haben. Warum sollen wir es jetzt verändern?“ Aber sie können fast gar nicht anders.

Sie können fast gar nicht anders, weil jemand um die Welt gereist ist, sich in Gruppen getroffen hat, über Souveränität gesprochen hat, darüber gesprochen hat, wie man sich selbst befreit; und wenn die Energien im Boden, in den Gräbern, in den Tempeln dies fühlen und sagen: „Es ist an der Zeit, befreit zu sein“, dann tun sie das. Sie tun es. Es gibt daher diese riesige unterirdische Strömung von Energien,

die befreit werden, die weggehen, die zurück zu sich selbst gehen, zurück zu ihrer wahren Natur. Ihr werdet es über die Erde hinwegfegen sehen. Jemand ist herumgereist und hat diesen alten feststeckenden Energien gesagt, dass sie gehen können. Nun, wer könnte das sein? Und ihr wundert euch, warum einige Gruppen etwas zornig auf euch sind? Für mich kein Mysterium.

Was wollen die Menschen?

So, lasst uns heute... *(er betrachtet Cauldres Softdrink-Dose, die das Logo eines Football-Teams drauf hat)* Alte Tradition, aua. *(Gelächter)* Und Linda, wenn du bitte so nett wärst, mit dem Mikrophon und den Adamus Belohnungen bereit zu sein. Wir betreiben heute etwas spirituelle Soziologie. Ja, dies ist das Klassenzimmer, so...

LINDA: Ich bin bereit.

ADAMUS: So, ich bitte euch, für einen Moment ins Massenbewusstsein hinein zu fühlen. Fühlt ins Massenbewusstsein hinein. Menschen. Menschliche Wünsche. Den menschlichen Verstand. Fühlt für einen Moment ins Massenbewusstsein hinein.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Lasst euch dorthin gehen, nicht in eurem Verstand, aber in eurem Herzen.

(Pause)

Fühlt ins Massenbewusstsein hinein. *(Er geht an einem Fenster vorbei.)* Wunderschöner Schnee heute da draußen. *(Das Publikum reagiert, als er aus dem Raum geht.)* Ruhe, Ruhe, das ist ein Klassenzimmer. Menschliches Bewusstsein.

(Pause)

So, was hat es mit dem Massenbewusstsein auf sich? Was fühlt ihr? Was wollen die Menschen? *(Er erscheint wieder und trägt einen Hut)* Ich denke mir, er zieht sich wie ein Cowboy an, also könnte er genauso gut einen Hut wie einer solcher haben.

So, was wollen die Menschen wirklich? Irgendjemand. Linda wird das Mikrophon nehmen und Freiwillige auswählen.

LINDA: Wenn ihr nicht die Hand hebt, dann nehme ich euch dran. Oh, gut.

ADAMUS: Was wollen die Menschen?

SHAUMBRA 1 *(eine Frau)*: Liebe.

ADAMUS: Liebe

LINDA: L-i-e-b-e

ADAMUS: Liebe. Willst du Liebe, meine Liebe?

SHAUMBRA 1: So viel wie ich handhaben kann.

ADAMUS: Ah, ah! Komm her zu mir. *(Gelächter; während er sie umarmt)* Ja, Menschen wollen Liebe. Liebe ist ein seltsames Ding. Mir gefällt das Wort eigentlich nicht, weil es mittlerweile Energiestehlen bedeutet. Es bedeutet jetzt Verpflichtung und Kontrolle, viel Kontrolle. Wie viele von

euch hatten Eltern, die sagten: „Ich liebe dich – puh! – aber... ich tue das, weil ich dich liebe.“ Wie viele von euch hatten Eltern oder Partner, die sagten: „Ich liebe dich, daher musst du etwas für mich tun.“ So, gut, Liebe. Nächstes?

LINDA: Ist das eine Belohnung?

ADAMUS: Ich werde es dich wissen lassen. *(Gelächter)*

LINDA: Oh, gut, danke.

VINCE: Kontrolle. Wir wollen die Schulden kontrollieren. Wir wollen die Situation kontrollieren.

ADAMUS: Kontrolle, exzellent. Kontrolle. Das ist sonderbar. Menschen hassen Kontrolle und sie lieben Kontrolle. Eine Hass-Liebe-Beziehung und wir werden gleich darüber sprechen, aber ja, eine Menge Kontrolle. Ja.

SHAUMBRA 3 *(eine Frau)*: Freiheit.

ADAMUS: Freiheit. Gut. Was noch? Was wünschen sich die Menschen wirklich? Worauf arbeiten sie hin? (Jemand sagt: „Frieden“) Frieden. Ja. Frieden. Elizabeth.

ELIZABETH: Sicherheit.

ADAMUS: Sicherheit.

ELISABETH: Sicherheit. Sie wollen sich einfach sicher fühlen.

ADAMUS: Gut. Nächster.

LINDA: Wir brauchen Sart's Weisheit.

SART: Einen neuen Cadillac. *(viel Gelächter)*

ADAMUS: Aus dem Kindermund. Cadillac. Gut, gut. Es ist eine Metapher – es ist amüsant, aber es ist eine Metapher – wenn man etwas Besseres im Leben haben will. Wenn man ein größerer, machtvollerer Mensch sein will. Absolut. Linda wird das Mikrofon bringen. Ja.

ALAYA: Ich fühle, dass die Menschen wissen wollen. Sie wollen Wissen haben. Wissen.

ADAMUS: Wissen. Wirklich.

SHAUMBRA 7: Sie wollen die Zukunft wissen, was passieren wird.

ADAMUS: Ah, sie wollen Wahrsagerei. *(Etwas Gelächter)* Jawohl. Würden sie nicht nur unbedingt wissen wollen, was passieren wird. *(Er schreibt)* Ich werde bei Wahrsagerei bleiben. Es klingt derber als Prophezeiung. Prophezeiung klingt etwas anspruchsvoller.

Nein, die Menschen wollen es wirklich wissen. Warum lesen sie Horoskope? Warum gehen sie zu Kartenlegern, Wahrsagern, die mehr falsch als richtig liegen? Ihr alle seid intuitiver und auf eine spirituell intuitive Art tatsächlich logischer als jeder Wahrsager da draußen. Ihr müsst gar nicht sehr intelligent sein um herauszufinden, was passieren wird. Ich könnte euch eine Vorschau geben und sagen, dass ihr verlorene Liebe haben werdet, dass ihr Frustrationen haben werdet, dass es Probleme in eurem Leben geben wird, und dann werden Dinge geschehen. Es ist so leicht, denn das sind die Muster der menschlichen Natur. Ja. Und dann werdet ihr reich und berühmt und... ja, ja. So, nächster.

DANIEL: Viele Menschen wollen gerettet werden. Rettung.

ADAMUS: Rettung. Exzellent. Ich werde hier für einen Moment zur Wahrsagerei zurückkommen.

So, was würde die Durchschnittsperson tun, wenn sie wirklich die Zukunft kennen würde? – Zuerst einmal unter der Annahme, dass es eine vorbestimmte Zukunft gibt, was nicht der Fall ist. Das ist Teil des Problems. Aber lasst uns sagen, dass wir eine Karte davon erstellen könnten und jemandem genau sagen könnten, was in den nächsten fünf Jahren seines Lebens passieren würde. Könnte er das handhaben? Nein. Nein. (*Jemand sagt: „Er würde es normalerweise aufblasen“*) Er würde es aufblasen und dann würde es sowieso nicht passieren. Und dann würde es etwas bestätigen, was absolut nicht wahr ist – dass es Bestimmung gibt, dass alles bereits geplant und geschehen ist, und das ist es nicht.

Spirit ist nicht so grausam. Gott hat nicht diesen verdrehten Sinn für Humor. Spirit gab jedem einzelnen von uns absolute Souveränität, das absolute Recht, Wahlen zu treffen. Aber aus irgendeinem eigenartigen Grund glaubt die Durchschnittsperson gerne, dass es eine Art von übergeordneter Struktur gibt, dass es eine Art Plan dort oben gibt. Gibt es nicht. Ich habe danach gesucht. Gibt es nicht. Es gibt keine riesige Halle mit Aufzeichnungen der Zukunft.

Es gibt keinen riesigen Planeten, der alle bekannten Informationen darüber enthält, was geschehen wird. Es gibt keine Gruppe von verurteilenden Engeln, die dort oben sitzen und bestimmen, was als nächstes auf dem Planeten Erde oder sonst wo geschehen wird. Ich habe überall gesucht und keinen Ort gefunden, der die Zukunft beinhaltet, außer unmittelbar dort. Ihr seid die Zukunft. Es ist in Ordnung dort. Es ist in Ordnung dort. (*Edith sagt: „Unsere Wahl“*) Eure Wahl. Absolut. Nächster.

EDITH: Es ist beängstigend.

ADAMUS: Es *ist* beängstigend! Ja.

LULU: Die Menschen wollen überleben.

ADAMUS: Sie wollen überleben. Absolut. Es ist einer der grundlegenden Instinkte. Es gab einen Punkt in der Zivilisation Lemuriens, wo die menschlichen Engel, die in physischer Materie verkörpert waren, nicht wirklich überleben wollten. Sie wussten nicht, ob sie wirklich hier sein wollten. Aber im Zeitalter von Atlantis wurde ein ganz neues Konzept geboren – Überleben.

Überleben bedeutet offensichtlich Nahrung. Überleben bedeutet Liebe. Überleben ist die nackte Notwendigkeit, die euch vor den äußeren Elementen schützt. Aber da die Menschen mit Landwirtschaft produktiver geworden sind, können sie jetzt... ich habe darüber bereits gesprochen – es gibt keine Nahrungsmittelknappheit auf der Erde, überhaupt nicht. Glaubt es nicht, wenn ihr es jemals in den Zeitungen lest. Es gibt ein Nahrungsmittel-*Verteilungs*-Problem, es gibt politische Probleme, aber die Menschen können zurzeit eine phänomenale Menge an Nahrungsmitteln auf einem ganz kleinen, kleinen Stück Land produzieren. Es gibt eine Menge Kontrolle in der landwirtschaftlichen Produktion. Die Samen haben die Fähigkeit, so viel mehr zu wachsen, als sie es tun, und trotzdem reagieren Samen auf das Bewusstsein des individuellen Menschen und das Kollektive der Menschen, und daher, wie die Menschen, produzieren sie nur so viel.

Wollt ihr mehr mit den Samen, die ihr in die Erde pflanzt, produzieren? Tragt sie einen Monat mit euch herum. Gebt sie in eure Taschen. Nehmt sie während der Nacht vor dem Einpflanzen in den Mund. Sie werden eure DNS beinhalten, eure Energie, eure Essenz. Ihr werdet schöne, phänomenale Ernten haben, ohne dass ihr Düngungsmittel verwenden müsst, sie sind gegenüber Schädlingen und Dürren und anderen Elementen widerstandsfähiger. Nahrungsmittel sind kein Problem.

So sind manche Menschen auf das Überleben fokussiert, was an sich selbst auch interessant ist, weil Überleben im diesem modernen Zeitalter wirklich ganz leicht ist. Alles ist vorhanden. Alle Werkzeuge, die Energie, die Technologie – es ist alles da. Es wird *vorenthalten*. Überleben wird in so vielen Ländern als Almosen an die Menschen verteilt, inklusive diesem Land, als *gerade genug*. Gerade genug. Die vor dem Pferd baumelnde Karotte.

Es gibt mehr als gerade genug. Wenn ich von diesen Geschichten höre – „Der Welt geht die Energie aus“ – wirklich? Wirklich? Gar nicht. Es geht ihr vielleicht das Öl aus, aber ist es nicht an der Zeit,

dass die Menschen ohnehin vom Öl wegkommen? Es gibt so viele einfachere Technologien. Kalte Fusion ist eine davon. Und haltet mir bitte keine Vorträge über Solar und Wind. Das ist uralte. So alt. Es gibt jetzt gerade Technologien, die auf den Markt kommen, die das System wirklich aufrütteln werden. Es gibt neue Technologien, die gerade jetzt auf der Laborbank sind, die in der nahen Zukunft herauskommen werden – eurer nahen Zukunft, nicht meiner; meine nahe Zukunft sind die nächsten 500 Jahre, eure nahe Zukunft wird mehr als genug Energie haben, um all ihre Bedürfnisse und all ihr Wachstum und all ihre Menschen zu erhalten.

Diese Welt hat genug Material für die Bekleidung. Sie hat genug Energie, um die Häuser zu heizen. Sie hat alles, was sie braucht. Und so gibt es diese hypnotische Überlagerung, die hinaus gesendet wird – und manchmal glaubt ihr, meine Freunde, das auch – dass es nicht genug gibt. Wir werden Knappheiten haben... Knappheiten von Toilettenpapier – ich garantiere, es gibt genug Toilettenpapier, um euch alle eine sehr lange Zeit glücklich zu machen. *(Gelächter)*

So, ja, Überleben, und ich höre auf und zeige auf diesen bestimmten Punkt hier *(Wahrsageri)*, weil das gerade jetzt manipuliert wird; von Menschen manipuliert wird, die Geld verdienen wollen, die Kontrolle haben wollen, die Menschen Angst einjagen wollen. Eine der leichtesten Arten, dies zu tun, ist es zu sagen: „Wir werden eine Knappheit haben.“ Und es gibt keine. Bitte glaubt das. Glaub es in eurem eigenen Leben. Es braucht euch nichts auszugehen. Nichts.

Ich werde mehr darüber in unserem Workshop in Sedona sprechen *(Anmerkung d. Übers.: 13.-14. Juni 2011)*, wie man die Energien kommandiert, wie man Energie alchemisiert. Energie geht von einer Form zu einer anderen zu einer anderen, und sie kann von jedem Menschen alchemisiert oder transmutiert oder verändert werden. Aber ihr müsst an euch selbst glauben und euch vertrauen, und ihr müsst realisieren, dass ihr Merlin seid. Merlin nahm einfach Energie und veränderte sie von einem Zustand in einen anderen. Lasst uns daher, für Shaumbra, niemals um das Überleben Sorgen machen.

Was ist der schlimmste Fall, der eintreten könnte? Schlimmster Fall – du stirbst! Jawohl, schlimmster Fall, du stirbst, wir kommen und haben hier drüben eine große Party, und dann wirst du die Wahl haben, willst du für mehr davon zurückgehen?

Ich habe es zuvor bereits gesagt, aber ich will es für einige der neuen Leute nochmals sagen, oder für einige jener, die dies in der Zukunft lesen werden. Sterben ist viel leichter als geboren zu werden. Ihr seid tausende Male gestorben, und euer Bewusstsein geht übrigens normalerweise einige Tage bevor ihr stirbt.

Nun, euer physisches Wesen und euer Verstand arbeiten immer noch. Die meisten Menschen würden nichts ahnen, aber ihr geht, bevor ihr geht. Und wenn ihr denkt: „Nein, es ist ein Autounfall oder ein plötzlicher Herzinfarkt.“ Nein, nein, nein. Ihr seid bereits weg. Ihr schauspielert eigentlich nur an jenem Punkt. Euer Körper macht immer noch weiter. Die Lebenszeichen sind noch da und ihr schauspielert in einem Autopilot, aber ihr seid bereits weg. Weil ihr klug genug wart, ihr habt das – ihr seid übergetreten – oft genug getan, um zu wissen „hau ab, bevor du gehst.“ *(Gelächter)* Das ist ein weiteres T-Shirt. Ja, ja. Keiner wird wissen, wovon du sprichst, daher ist es... Jawohl, GDZ. Ah, Gewinne Die Zukunft. Das war lustig.

So, liebe Shaumbra, wir haben einige Dinge aufgelistet, ein oder zwei weitere Kommentare. Menschliches Bewusstsein: Was wollen sie wirklich, Menschen generell? Ja. Ich bin übrigens von euren Worten inspiriert.

SHAUMBRA 11 *(eine Frau)*: Nun, sie wollen immer gesellig sein.

ADAMUS: Gesellig sein. Ja, das ist gut. Sie wollen Gemeinschaft. Gemeinschaft. Darf ich Gemeinschaft schreiben?

SHAUMBRA 11: Ja.

ADAMUS: Gut. Hätte ich ohnehin getan. So, Gemeinschaft, ja, und das ist ebenfalls ein sehr interessantes Phänomen. Und eigentlich ist es eine Art Antithese eures Spirits. Die Gemeinschaft kam

groß in der Zeit von Atlantis heraus – nicht, um die Schuld von allem auf Atlantis zu schieben, aber es ergibt gute Filme und Bücher. Und so wurde alles in Atlantis sehr gemeinschaftlich. Ihr lebtet alle zusammen und ihr teiltet alles miteinander – Mahlzeiten, Arbeit, Kinder, Familien. Es war wie eine riesig große, funktionsgestörte Familie.

Menschen hatten Angst davor, alleine zu sein, weil sie nicht verstanden, was da draußen oder hier drinnen war. Und so wurde die Ablenkung gemeinschaftlich. Gemeinschaft war gut bis zu einem gewissen Punkt, weil es die Menschen dazu brachte, zusammenzuarbeiten... viel Gutes wurde getan. Das war lustig. Jawohl. So, es hat nicht funktioniert.

Und so war Gemeinschaft gut bis zu einem gewissen Punkt, aber es nahm die Individualität weg. Gemeinschaft war ein guter Weg, um einander zu assistieren, aber es half auch, um dieses Ding zu entwickeln, das wir Massenbewusstsein oder extreme Hypnose nennen, weil es in einer Gemeinschaft viel leichter ist, den Verstand physisch und energetisch und mechanisch zu programmieren. Und so habt ihr die nächsten 100.000, 150.000 Jahre damit verbracht zu versuchen, da raus zu kommen, und an manchen Tagen staune ich, wenn ihr davon sprecht, in einer Gemeinschaft zusammenzuleben. Wisst ihr, wie lange das andauern würde? Einen Nachmittag. (*Gelächter*) Weil ihr, Shaumbra, eure eigene Souveränität anstrebt und eure Individualität.

Nun, ich sprach unlängst über die *neue* Art von Gemeinschaft, die ihr hier habt. Es gibt keine Regeln. Ihr lebt nicht zusammen. Ihr lernt, unabhängige, souveräne Wesen durch euch selbst zu sein, aber ihr teilt eure Geschichten miteinander. Ihr teilt eure Erfahrungen. Und ob ihr einmal im Monat oder einmal alle sechs Monate zusammenkommt, diese Gemeinschaft dient einem Zweck. Aber Kommunen, diese Art Ding, nein.

Gesellschaftliche Interaktion ist bis zu einem gewissen Punkt gut. Was normalerweise in gesellschaftlichen Interaktionen geschieht, ist... nun, es gibt einen gesellschaftlichen Teil davon, aber was ich beobachte ist, dass es eine unglaubliche Fütterungsenergie ist. Sie kommt vom Bedürfnis der Menschen, akzeptiert zu werden.

Menschen akzeptieren sich nicht und daher suchen sie es in anderen Menschen, in der Gesellschaft. Sie suchen als erstes Akzeptanz von ihren Eltern, von ihren Lehrern; von ihren gleichgesinnten Gruppen, ihren Freunden. Sie suchen nach Akzeptanz im Außen, weil sie nicht aus dem Innen kommt.

Wisst ihr, wie man einen Menschen wirklich glücklich machen kann? Akzeptiert ihn. Sagt die Worte der Akzeptanz. Anerkennung und Akzeptanz bedeuten mehr als ein Gehaltsscheck. Menschen sprechen davon, dass sie mehr Bezahlung wollen. Anerkenne sie und akzeptiere sie; es bedeutet viel, viel mehr. Viel mehr. So, ja, es gibt ein Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach Akzeptanz, nach Kameradschaft. Menschen haben im Allgemeinen tierische Angst davor, allein zu sein.

Auch ein interessantes Phänomen, wenn wir unsere DreamWalker Ascension Klassen abhalten, eines der größten Dinge, denen die Teilnehmer gegenüberstehen, ist das Dilemma, souverän zu sein. Das Dilemma des Seins in dem, was wir euren Dritten Kreis nennen – es ist eine Metapher für ein komplettes sich selbst genug sein – und wenn wir in der Klasse zu diesem Punkt kommen, müssen die Teilnehmer eine große Wahl treffen, und die meisten von ihnen tun es nicht. Die meisten lassen sie schleifen, aber es wird zu ihnen zurückkommen. Und sie sagen: „In dem Dritten Kreis, ich bin es. Ich Bin, der/die Ich Bin. Was tue ich jeden Tag? Was tue ich? Wer sind meine Freunde? Gibt es andere aufgestiegene Meister, mit denen ich herumhängen kann? Welche Themen arbeite ich durch oder aus?“ Die Menschen, die daran teilnehmen sagen: „Es klingt wirklich langweilig. Ich denke, ich verzögere meinen Aufstieg um ungefähr 20 weitere Lebenszeiten. Ich versuche es einfach zu perfektionieren, Mensch zu sein.“

Aber wahrhaftig, wenn ihr erst einmal versteht, wenn ihr euch erst einmal anerkannt habt, und wenn ihr erst einmal das Ich Bin der/die Ich Bin verstanden habt, dann müsst ihr euch wegen Langeweile oder anderer Wesen oder was ihr tun sollt, keine Sorge machen. Zeit wird zur totalen Illusion. Und könntet ihr euch vorstellen, vielleicht, einfach in euch selbst verliebt zu sein und dass das genug ist? Nicht die äußere Spiegelung zu brauchen, die äußeren Energien? Könntet ihr euch vorstellen, einfach mit euch eine Ewigkeit zu verbringen? „Oh, nein!“ (*sagt er mit komischer Stimme und lacht dann*) Das

ist eine der Herausforderungen, die ich habe und Kuthumi und die anderen, weil ihr diese Überlagerung habt. Ihr könnt euch das überhaupt nicht vorstellen. „Wer, ich, mit mir sein, *für immer?* Niemanden zum Streiten haben? Niemanden zum Lachen haben? Keine Ziele? Keinen Zweck?“ Und dann zieht ihr euch zurück. Ihr sagt: „Nun, vielleicht glaube ich nicht diesen Teil von dem, was Adamus sagt. Es klingt wirklich langweilig. Es muss einfach etwas Action dort oben auf der anderen Seite geben. Irgendwas. Ein gutes Fußballspiel, *irgendwas.*“

Jetzt haben wir zehn Dinge aufgeschrieben, die gerade jetzt im menschlichen Bewusstsein vorherrschen, zehn Dinge, die die Menschen wollen. Und, natürlich gibt es viel mehr, aber diese beginnen es eigentlich zusammenzufassen.

Was halte ich für das wichtigste? Ich werde es euch sagen, und bitte lasst uns jetzt die Adamus-Belohnung bereit halten. *(Zu Linda)* Du kannst einfach hier herauf nach vorne kommen.

LINDA: Jawohl, mein Herr.

ADAMUS: So – und dies ist vielleicht einer der größten Trends auf der Erde, vermutlich einer der Gründe, warum die Dinge so geschehen, wie sie es tun, aber auch einer der wichtigsten Gründe für Konflikte und steckengebliebene Energie – Freiheit.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Adamus-Belohnung. Ja. So, Freiheit. Und es ist so offensichtlich, so offensichtlich. *(Linda gibt Shaumbra 3 die Adamus-Belohnung)* Danke. *(Publikum applaudiert)* Und all dies sind eigentlich richtige Antworten, aber die eine, über die ich heute sprechen will, ist Freiheit.

Freiheit

Was seht ihr gerade jetzt in den Nachrichten? Den Wunsch nach Freiheit. Jegliches Engelswesen kann von Natur aus nicht für immer eingeschränkt, limitiert oder kontrolliert werden. Früher oder später kommt etwas von innen heraus und sagt: „Ich will Freiheit.“ Es kommt tatsächlich mehr vom Spirit als vom Menschen, und ich werde gleich dazu kommen, aber sie wollen Freiheit. Da gibt es etwas, das aus dem Inneren heraufkommt, insbesondere wenn sie beginnen können, sie zu fühlen und sie in anderen Menschen zu fühlen. Sie können beginnen, sie in der Luft um sich herum zu fühlen.

In der Tat, auf eine sehr schöne Art wird die Erde – die physische Erde – jetzt gerade frei. Gaia ist ein Spirit, genauso wie jeder von euch, ein beseeltes Wesen – ein großartiges, beseeltes Wesen – das die Verantwortung für die physische Erde übernommen hatte. Aber sogar ihre Zeit ist abgelaufen. Sie ist mit dem fertig, warum sie gekommen war – die Erde als einen lebenden Planeten zu errichten, einen lebenden Raum. Und es ist getan. Gaia befreit nun ihr Wasser, ihre Luft – befreit sie nicht so. (Einiges Gelächter) Sie überreicht das Wasser, die Luft, die Bäume, die Fische, die Tiere. Denn sogar Gaia will jene Freiheit. Nun, was geschieht, wenn Menschen auf der Erde oder Menschen, die in der Erde begraben wurden, oder immer noch, so könntet ihr sagen, die Erde begehen, plötzlich das in der Luft fühlen?

Freiheit fegt im Augenblick in noch nie dagewesener Weise über die Erde. Und wir haben begonnen, damit zu arbeiten – nun, wir haben immer schon damit gearbeitet – aber es gab damals im 18. Jahrhundert durch Europa hindurch einen großen Schub zur Freiheit. Und oh, dies war schwierig, in was ich und viele von euch involviert waren – wie man Europa von den Königen befreit, den Blaublütlern, den Fürsten, den Rittern, und jenen, die die Energien kontrollierten und manipulierten. Und wir versuchten, ein freies Europa zu erschaffen, ebenso frei von vielen der politischen Grenzen, frei von den alten Energien, einigen der alten Konflikte.

Und als die Dinge *nicht* so gut ausgegangen sind, erschufen wir – wir, d.h. die Orden, mit denen ich damals gearbeitet habe, ich selbst, viele von euch – wir erschufen diesen Ort, genannt Amerika, als das... es wurde das Neue Atlantis genannt, das freie Atlantis, das freie Land – auch Australien – als die freien Länder.

Und der Aufruf erging und viele von euch kamen her, um eine neue Art von Freiheit zu erfahren, wie sie sie auf dieser Erde seit einer langen, langen Zeit nicht gesehen hatten. Es funktionierte bis zu einem gewissen Grad. Nun gehen wir zur nächsten Ebene der Freiheit, und sie fegt buchstäblich um die Welt. Und die Menschen fühlen Freiheit, den Wunsch nach Freiheit im Inneren, weil sie bereits ihre Grundbedürfnisse *erfüllt* haben. Sie sind imstande zu überleben, und einige von ihnen haben tatsächlich Cadillacs. (*Gelächter*)

So, diese Freiheit fegt gerade jetzt über die Welt. Wovon ist es eine Freiheit? Wovon ist es eine Freiheit? Mikrophon?

LINDA: Kein Problem.

ADAMUS: Du musst heute schnell sein.

LINDA: Oh, sicher!

ADAMUS: Die einfachen, einfachen Antworten. (*Jemand sagt „Kontrolle“*) Welche Art von Kontrolle? (*Jemand sagt „Regierung“*) Regierung, Steuern.

LINDA: Willst du, dass sie das Mikrophon benutzen oder nicht?

ADAMUS: Nun, du musst rennen! Ja. Hände hoch, rennen. (*Gelächter*) Mach weiter.

MARC: Unterdrückung.

ADAMUS: Unterdrückung. Im Besonderen, welche Art der Unterdrückung?

MARC: Religiöse.

ADAMUS: Religion, absolut. Nun, ich werde darüber einen Kommentar abgeben. Ich wurde über meinen Standpunkt bezüglich Religion befragt, und es geht nicht um die *spirituelle* Natur der Religion, sondern es ist die *kontrollierende* Natur der Religion. Es ist leichter, Menschengruppen durch Religion als durch irgend etwas anderes zu kontrollieren. Daher ist sie auf der Erde im Augenblick vorherrschend. Daher versuchen Religionen in Zeiten wie diesen, tatsächlich stärker zu werden. Es ist leichter, jemanden mit seinem Glauben einzuschüchtern oder zu kontrollieren, und das tun wir hier nicht. Der einzige Glaube... der einzige Fokus ist, dass es alles in euch ist, und das ist ein harter. Aber absolut, religiöser Glaube.

Und ihr wisst das alle bereits, aber die Kriege, die hier auf der Erde stattfinden, was ist die darunterliegende Energie? Religion! Kriege werden im Namen Gottes geführt, unter der Flagge des Himmels. Religion. Die jetzige Situation in Ägypten und in einigen der anderen Länder wird in vielen Fällen auf Religion hinauslaufen. Religion ist stärker als Regieren, weil sie mit Glaubenssystemen zu tun hat, und Menschen werden fanatisch. Und die Menschen würden es eigentlich vorziehen, organisierte, spirituelle Glaubenssysteme zu haben, organisierte, religiöse Strukturen; sie haben mehr Bedürfnis danach als nach einer Regierungsstruktur. Und tatsächlich waren sich Regierungen und Religionen seit einer langen Zeit uneins – manchmal seltsame Bettgenossen, und zu anderen Zeiten in direkter Opposition zueinander – weil religiöse Kontrolle ultimativ stärker als Regieren ist.

Okay, was noch? Freiheit wovon?

LINDA: Ich habe das Mikrophon.

PATRICIA: Angst.

ADAMUS: Freiheit von Angst. Ja und insbesondere welche Art von Angst?

PATRICIA: Jede Art.

ADAMUS: Jede Art? Nenn mir drei

PATRICIA: Sorge, die vielleicht mit Überleben verbunden ist.

ADAMUS: Ja.

PATRICIA: Freiheit vom Bedürfnis nach Anerkennung...

ADAMUS: Ja.

PATRICIA: ... was auch mit Überleben verbunden sein könnte.

ADAMUS: Absolut.

PATRICIA: Freiheit von Gedanken.

ADAMUS: Gedanken. Gut, exzellent. So, Freiheit von Angst. Es gibt viel Angst und die Angst gibt den Ton an – die Angst, sich zu verletzen, die Angst, alles zu verlieren, was man hat. Übrigens, einige von euch haben Erfahrung darin. Ihr habt alles verloren und ihr seid immer noch hier. Ihr habt nicht wirklich alles verloren; ihr habt bloß einige alte Wahrnehmungen verloren. So, Freiheit von Angst. Die Angst vor euren eigenen Gedanken ist eine riesige und starke.

Eine der größten Ängste ist eine Wiederholung von schmerzhaften, schwierigen oder herausfordernden Dingen, die ihr in einem anderen Leben erlebt habt. Einige von euch haben Angst vor Feuer. Nun, ihr wurdet auf dem Scheiterhaufen verbrannt, und so ist es offensichtlich, dass ihr fürchtet, dies nochmals zu erleben. Einige von euch fürchten sich davor, enthauptet zu werden – eine schreckliche Sache – weil es schon einmal passiert ist. Oder Angst vor Krankheiten. Dies sind Aspekte. Dies sind alte Geschichten, die wieder herausplatzen. So ja, okay. Ein paar mehr. Freiheit. Wovon wollen die Menschen frei sein?

LINDA: Lauf, Forrest, lauf! (*Gelächter*)

MARY: Freiheit, deine Wahrheit zu sagen.

ADAMUS: Deine Wahrheit zu sagen, ja, absolut. Ich werde gleich darauf zurückkommen. Das ist interessant. In einigen Ländern ist sie garantiert, die Redefreiheit. Die meisten Menschen benutzen sie nie. Und sie denken, dass Redefreiheit bedeutet, einfach imstande zu sein, jemandem etwas zu sagen (*er macht eine Handbewegung*) oder ihren Glauben auszudrücken. Sehr wenige Menschen sprechen tatsächlich frei. Sie wissen nicht, wie das geht. Das ist eine ganz andere Klasse. Das ist eine ganz andere Diskussion.

Die meisten Menschen können aus ihrem Kopf oder mit ihrem Mund sprechen, und 90 Prozent davon ist trivial oder Müll. Es kommt von ihrem Gehirn. Das Gehirn hört sich gerne selbst reden, weil dann, wenn das Gehirn sich selbst hört, seine Identität bestärkt wird. Wenn dein Gehirn dich reden hört, dann sagst du: „Ich muss wirklich gescheit sein, und deshalb existiere ich, weil ich mich selbst reden höre. Und daher ist mein Gehirn real.“ Das meiste davon ist Müll. Echte Rede kommt vom Herzen. Sie beinhaltet den Verstand und beinhaltet den Körper des Bewusstseins, aber sie kommt vom Herzen.

Wenn ihr jemandem beim Sprechen zuhört, wisst ihr, wenn es aus dem Herzen kommt, weil es inspirierend ist, weil ihr die magnetische Wirkung auf euren Körper fühlen könnt. Ihr könnt die chemische Wirkung in eurem Körper fühlen, wenn jemand aus dem Herzen spricht. Aber wenn es aus dem Hirn kommt? (*Gelächter, während er gähnt*) Und sie verwickeln dich. Sie verwickeln dich in ein Hirn-zu-Hirn-Ding und sie versuchen, dich so mental, wie sie selbst sind, zu machen. Und generell geht ihr danach weg und habt nicht ein Wort verstanden, das gesagt wurde, oder fühlt, dass ihr in einer Art Seilziehen seid, oder dass sie eure Energie stehlen. So, ja. Okay, Freiheit.

Eine sehr wichtige Frage

Menschen suchen Freiheit. Von Natur aus muss jedes beseelte Engelswesen Freiheit haben. Ultimativ. Die Frage, die ich heute an diese Gruppe habe und an jeden, der zuhört... und dies ist eine sehr wichtige Frage, weil sie viel damit zu tun hat, wohin die Erde geht, wohin dieser Planet von hier aus geht. Aber sie hat eine überwältigende Auswirkung auf all die neuen Erden, die gerade jetzt architektonisch konstruiert werden, die unter Konstruktion stehen, denn so wie die Erde funktioniert, so funktionieren all die anderen Erden. Diese eine Erde kann unmöglich all die Engelswesen, die die menschliche Erfahrung suchen, unterbringen. Und alle Engelswesen müssen auf ihrem Weg zum Aufstieg durch eine menschliche Erfahrung gehen. Dies ist der... ihr würdet sagen, es ist der leichteste Weg. Er ist nicht sehr leicht, aber er ist der Weg zum Aufstieg – um voll verkörpert zu werden, um selbst das Du zu werden – sodass du nicht nur luftig bist, Gasmaterie in Engelsform; ihr lebt und erlebt das. Engel können nicht wirklich erleben. Aber nur hier auf der Erde, und nachfolgend auf den Neuen Erden, kann man Leben erleben.

Die Frage wird daher – und dies ist eine sehr wichtige, und ich hoffe, ihr habt die Antwort, weil ich sie nicht habe– sind die Menschen bereit für Freiheit? Ihr sagt ja, aber zuvor... denn ihr sagt intuitiv: „Nun, jeder sollte das Recht auf Freiheit haben,“ und das mag wahr sein. Aber was ich frage ist, sind die Menschen *bereit*, jetzt gerade, in diesem Zeitalter, zu dieser Zeit?

Nun, fühlt für einen Moment zurück ins Massenbewusstsein. *Fühlt* ins Massenbewusstsein. Sind sie bereit für Freiheit? (Jemand sagt „Nein“)

EDITH: Nun, es scheint, sie sollten es sein.

ADAMUS: Mikrophon bitte.

LINDA: Mein Vergnügen.

ADAMUS: Tut mir leid, Edith, wir wollen, dass jeder im Universum hört, was du zu sagen hast.

EDITH: Es scheint, dass sie für Freiheit bereit sein sollten.

ADAMUS: Vielleicht, oder nicht.

EDITH: Nun, es wäre sicher ein riesiges Durcheinander, wenn sie nicht lernen können, wie man Freiheit handhabt.

ADAMUS: Gute Beobachtung, aber wir sind an einem... Tobias würde es jetzt einen Punkt der Trennung auf Erden nennen. Deshalb fühlt ihr die Spannung. Deshalb erscheint alles unsicher.

So, sind die Menschen bereit – irgendwelche anderen Kommentare? – sind die Menschen für Freiheit bereit? Und ich spreche nicht über *euch*, ich spreche über die Menschheit.

JOANNE: Ich glaube, sie sind es nicht. Ich denke, sie kontrollieren gerne. Ich denke, sie wollen sich nicht vertrauen, so suchen sie immer nach jemand anderem, der ihnen sagt, was sie tun sollen. Und so wollen sie vielleicht eine andere Ebene von Freiheit.

ADAMUS: Richtig.

JOANNE: Denn wo sie jetzt gerade sind, wie in Ägypten, wissen sie, dass sie etwas anderes wollen.

ADAMUS: Richtig.

JOANNE: Und so erreichen sie das.

ADAMUS: Ah, guter Punkt. Sie wissen, dass sie etwas wollen. Wir benutzen Ägypten als Beispiel,

weil ich dort gelebt habe und ich dabei war, dorthin zu fahren. Aber was werden sie bekommen? Was wird in diesen nächsten paar Monaten geschehen? Und deshalb diskutieren wir es heute, denn sogar das, was wir hier tun, öffnet das Bewusstsein. So, Vince?

VINCE: Sie werden etwas bekommen, aber es wird eine andere Form der Kontrolle sein, wie eine Theokratie? (Anmerk.d.Übers.: Mischung aus Theologie und Demokratie)

ADAMUS: Ja. So, wie viel vom Kuchen werden sie bekommen, weißt du?

VINCE: Es liegt an ihnen.

ADAMUS: Es liegt an ihnen. Aber das frage ich gerade. Fühle intuitiv hinein. Was wird geschehen?

VINCE: Ich denke, sie werden eine Erfahrung machen. (*Viel Gelächter vom Publikum und Adamus*)

ADAMUS: So, nächsten Monat kommst du hier herauf! (mehr Gelächter) Das werden sie.

Und andere? Was wird geschehen... intuitiv, was wird in Ägypten geschehen, und daher in vielen anderen Ländern? Wir sprechen von Freiheit. So, ja?

KERRI: Ich hatte eine Antwort und dann hast du die Frage verändert. Aber ich wollte sagen, dass man dann Verantwortung übernehmen muss und viele Menschen wollen das nicht tun.

ADAMUS: Brillant... verdient eine...

KERRI: Ich weiß, ich bin brillant, aber danke.

ADAMUS: Verdient eine Adamus-Belohnung, absolut.

So, die Frage ist Freiheit. Freiheit nimmt jetzt eine neue Bedeutung an. Es geht um Verantwortung. So, wie viele Menschen sind willig, für ihr eigenes Leben Verantwortung zu übernehmen? (*Publikum sagt „nicht viele“*) Nicht viele. Nicht viele. Wie viele verlassen sich darauf, dass ihre Regierung die Arbeit für sie macht, mit anderen Worten, sicher zu gehen, dass sie gerade kaum genug zu essen haben, Straßen, gerade kaum gut genug, um darauf zu reisen, aber ein großes Militär. Das ist wichtig. Das war ein Scherz! (*Gelächter*) Es gibt jemanden, der das liest und es tatsächlich glaubt.

So, wie viele sind bereit, die Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen? Für ihre Gesundheit! Und die Frage ist, seid ihr euer Körper; und doch glauben so viele Menschen das nicht. So viele Menschen verlangen dann von jemand anderem, dass man sich um ihn kümmert. Bereit? Seid ihr bereit? Meistens ja, aber es gibt immer noch Zweifel. Es gibt immer noch Zweifel, aber ob ihr zu einem Arzt geht oder es mit Standard Technologie tut, es ist das gleiche. Ihr übernehmt Verantwortung. Es ist euer Körper. Das ist er.

Verantwortung bedeutet, dass, nun, ihr aufhört, euren Eltern die Schuld zuzuschreiben. Ihr bildet euch. Eines der Probleme mit Erziehung ist im Augenblick, dass die Verantwortung irgendwo anders hin übergeben wird, und die Menschen wissen nicht mehr, wie sie sich selbst bilden können. Die Eltern schreiben den Schulen die Schuld zu, aber die Eltern sollten sich selbst und ihre Söhne und Töchter betrachten.

Menschen übernehmen nicht die Verantwortung für ihren Reichtum. Sie ärgern sich über die Regierung und sagen: „Wir sollten mehr Brot haben.“ Dann geht hinaus und baut es an und backt es, oder entwöhnt euch vom Bedürfnis, Nahrungsmittel zu essen oder so viel zu essen.

Es ist daher eine exzellente Antwort – Verantwortung. Das was mich am meisten interessiert, ist die Verantwortung für vielleicht das wichtigste von allem und es ist euer Spirit. Oft wird sie an einen Priester oder Rabbi oder eine Kirche oder einen Tempel übergeben. Er wird einer Moschee oder etwas anderem übergeben. Die Menschen haben vergessen, wie sie Verantwortung für ihren Spirit übernehmen und ihren eigenen Spirit fühlen.

Und jemand sagt: „Nun, es steht in diesem Buch geschrieben und deshalb musst du dem folgen.“ Wisst ihr, es ist leichter, es ist faul und es ist nicht frei. Und so bin ich erstaunt, dass die Menschen nach Freiheit rufen. Wissen sie wirklich, wonach sie rufen? Nein. Nein. Wollen sie bloß ein bisschen mehr Brot? Wollen sie bloß ein bisschen mehr Bezahlung in ihren Jobs und ein bisschen mehr Freiheit, um menschliche Dinge zu tun? Absolut.

So bringe ich die Frage nochmals hoch, weil sie monumental ist, und dies ist es, was auf der ganzen Welt geschieht. Es geschieht in China. Es geschieht in Indien, im Mittleren Osten und unmittelbar hier, genau dort, was ihr eure entwickelten Länder nennen würdet. Aber man könnte es kaum ein entwickeltes Land nennen, wenn die Menschen immer noch zur ihrer Arbeit gehen müssen, wenn sie ihr Einkommen davon beziehen müssen, dass sie zu einer vorgeschriebenen Zeit zur Arbeit gehen.

Nun, viele von euch hier sind arbeitslos geworden. Mit anderen Worten, ihr habt eure eigenen Jobs erschaffen. Jetzt seid ihr frei. Ihr arbeitet hart, es ist eure Leidenschaft und eure Wahl. Aber so lange es da immer noch diese Struktur gibt, gibt es nicht wirklich Freiheit. Und ich sage das, weil, seht, was in den nächsten paar Jahren als nächstes geschieht. Die Welle der Freiheit wird beginnen, um die Welt zu gehen. Und sie beginnt, in Bereiche einzudringen, die ziemlich offensichtlich sind – Länder mit Diktatoren, Länder, die politisch kontrolliert sind. Als nächstes wird sie einen weiteren Kreis erschaffen und um die Erde wie ein Peitschenschlag in Länder kommen, die exzessiven und limitierenden, religiösen Glauben und Fehlen von wahrer religiöser Freiheit haben.

Ihr wisst, wie das ist. Bis vor kurzem, und sogar bis jetzt, hat man euch für euren Glauben ausgelacht, und es gibt immer noch eine unterschwellige Angst, dass ihr dafür verfolgt werdet, von eurer eigenen Familie und Freunden zu allererst, und möglicherweise von der Regierung, möglicherweise ein Klopfen an der Türe spät in einer Nacht. Jemand sagt: „Wir haben Sie verfolgt. Wir haben Sie beobachtet. Kommen Sie mit uns mit.“ Das wird übrigens nicht geschehen, aber da ist immer noch jene unterschwellige Angst.

Dann wird er weiter um die Welt gehen, wirbeln und wirbeln, dieser Ruf nach Freiheit, und er wird beginnen, die Menschen nachdenklich zu stimmen, ob sie wirklich Freiheit haben. Oh, es wird wie die Pilze sprießen. Sie werden beginnen, ihre Jobs zu betrachten und ob sie wirklich Freiheit haben. Sie werden beginnen, ihre Familien zu betrachten. Sie werden beginnen, sich selbst zu betrachten, ihre Aspekte. Das ist vielleicht eines des Schwierigsten. Ihr seid hierher gekommen, aber die meisten Menschen haben noch viele Leben vor sich, bevor sie überhaupt einmal beginnen, Freiheit von ihren Aspekten zu verstehen, Freiheit von der Vergangenheit, Freiheit von sich selbst.

Nun, zurück zum Thema. Dieser Ruf nach Freiheit – manchmal emotionaler, wild aufgeregter, dramatischer Ruf nach Freiheit – der jetzt laut wird, wirbelt und wirbelt und wirbelt um die Welt. Was geschieht dann? Die Menschen realisieren, was Freiheit tatsächlich bedeutet.

Nun, ihr wisst, wie es ist, wenn man eine wirbelnde Bewegung in eine Richtung hat und dann plötzlich eine wirbelnde Bewegung in die andere Richtung hat: die beiden kollidieren miteinander. Nun habt ihr einiges an Energie. Nun habt *ihr* Energie. Der Rest der Welt hat Schwierigkeiten, aber *ihr* habt Energie. (*Gelächter*) Und es ist bloß Energie. Und, mit Cauldres Einverständnis werde ich euch ein Stück einer Geschichte erzählen. Er ist nicht einverstanden, aber ich erzähle sie trotzdem. (*Gelächter*)

So, inmitten all dieser Sorgen um Ägypten und eine große Gruppe dorthin mitzunehmen, und natürlich die Verpflichtungen und Pflichten, die Verantwortung für eine große Gruppe, die Geldthemen und alles andere, ist Cauldre in eine Art von, oh, lasst es uns Ängstlichkeit nennen, gegangen, oder

Überängstlichkeit. Konnte nicht sehr gut atmen. Begann jetzt wirklich seinen Körper und seinen Verstand und jeden weiteren Teil zu trennen und war in einer Menge von Chaos. Viele von euch können das nachvollziehen, durch Umstände in ihrem Leben.

Und so hat er, wie viele von euch, vergessen. Er hat das Grundlegende vergessen – nehmt einen tiefen Atemzug. Das ist schwierig zu tun, wenn man sich in Überängstlichkeit befindet, aber es ist wichtig, es zu tun. Das ist die Zeit, um es tun zu wollen. Und das ist die Zeit, in der ihr ein wenig singen solltet. In der ihr ein bisschen tönen und jene Energien durch euch hindurch fließen lassen solltet. Sie sind stecken geblieben. Deshalb habt ihr die Ängstlichkeit. Ihr wollt sie HINAUS LASSEN. (Spricht sehr laut) Ihr wollt sie ÖFFNEN. Das ist schwer zu bewerkstelligen, wenn ihr in Panik und Terror und Angst seid. Aber es ist eine gute Zeit, um es zu tun.

Und dann vergaß Cauldre, dass es bloß Energie ist. Atmet es ein! Das ist das Letzte, was ihr tun wollt, wenn ihr inmitten von Chaos und Trauma oder Depression oder irgendwas ähnlichen seid. Atmet es ein! Saugt es ein!

Also musste ich Cauldre sanft auf die Schulter klopfen (*Gelächter; als er jemandem hart auf die Schulter haut*) und sagen: „Atme es ein!“, weil es da eine automatische Reaktion gibt – ihr versucht, es wegzudrücken. Ihr versucht, es entweder zu ignorieren oder loszuwerden oder was auch immer. Aber nein, *atmet es ein*. Oh, und es tut erst einmal weh. In dem Moment ist es emotional, physisch schmerzhaft. Das Allerletzte, was ihr tun wollt ist, es tatsächlich einzuatmen, aber das ist das Beste. Ihr saugt es ein. Ihr atmet es ein. Jawohl, all das Chaos und all die Traumata in Ägypten, ihr *atmet sie ein*. Es bedeutet nicht, dass ihr damit einverstanden seid oder es akzeptiert. Es bedeutet einfach, dass ihr anerkennt, dass es bloß Energie ist. Bloß Energie.

Und so atmet ihr es ein – ah, das ist was Gutes, um es mit Allem zu tun – dann lasst ihr es los. Ihr realisiert, dass ihr es transmutiert. Ihr braucht darüber nicht nachzudenken. Ihr realisiert jetzt, dass Energie euch dienen wird, und das ist genau das, was in diesem Fall geschehen wird.

So, liebe Shaumbra, ihr habt all dieses Durcheinander und all dieses Wirbeln, das vor sich geht. Es gibt Menschen, die Freiheit verlangen, aber wenn sie sie bekommen – jenseits von bloß ein bisschen mehr auf einem Gehaltsscheck und ein bisschen mehr Nahrung oder wenn es jenseits von bloß ein bisschen mehr an grundlegenden Bedürfnissen geht – was geschieht dann? Und ihr wisst – und ich stelle diese Frage, weil jeder von euch es erlebt hat – was geschieht, wenn ihr plötzlich über Souveränität nachdenkt? Wenn ihr plötzlich versteht, dass auch ihr Gott seid, ihr versteht, dass eure Wahlen Realität werden, was geschieht? Ihr würgt! Ihr würgt. Es ist so wie: „Ich wollte doch nicht so viel Freiheit. (*Gelächter*) Ich wollte, dass das Leben ein wenig leichter wird.“

Nein, und bitte denkt daran, Freiheit ist ein Alles-oder-Nichts-Unternehmen, absolut, weil es keine teilweise Freiheit gibt. Das ist immer noch Gefängnis und Einschränkung. Nur wenn ihr total frei seid, seid ihr frei. Und das, meine lieben Freunde, ist es, was ihr auf der Erde erleben werdet.

Die Wesen, die *etwas* Freiheit wollen und darüber gewalttätig werden, oder die alles tun werden – sich selbst verbrennen, was immer es braucht – während die Mehrheit der Menschen etwas Freiheit will... Sie will die Freiheit, zur Wahlurne zu gehen und die Person zu wählen, die sie wollen. Sie wollen die Freiheit, ihren Job auszusuchen. Sie wollen die Freiheit für einige grundlegende Dinge. Aber wahre Freiheit, Freiheit der Seele, Freiheit, die alles transzendiert – Tod, Leben, alles – für die sind die meisten Menschen nicht bereit, leider. Die meisten Menschen werden mit sich selbst zusammenstoßen, wenn es dazu kommt. Und was dann geschieht ist, dass es eine natürliche Tendenz dazu gibt, rückwärts zu gehen oder zu *versuchen*, rückwärts zu gehen; wie ihr alle wisst, wie ihr es alle erlebt habt.

Dann versuchen sie, ein bisschen Freiheit von diesem, ein bisschen Freiheit von jenem zu manipulieren, ein bisschen Kontrolle hier, ein bisschen Kontrolle dort, und es gerät außer Rand und Band und geht einfach zurück zur Kontrolle, ob es nun von der Regierung oder religiös ist. Und das ist eine sehr gute Wahrscheinlichkeit in einigen der Länder, die jetzt gerade dieses Dilemma durchmachen. Sie werden höchstwahrscheinlich eine Form der Kontrolle durch eine andere ersetzen. Und sie werden – was ist unser Wort? – man wird ihnen in der Zwischenzeit etwas Zirkus und Brot geben – damit sie sich gut fühlen, ein bisschen Fußball, ein bisschen Schlitz Bier (*Anmerk.d.Übers.: ist eine Biersorte in USA*) – und sie denken, dass sie Freiheit haben.

Aber etwas in ihrer Seele kauft es ihnen nicht ab. Der menschliche Aspekt ist temporär ruhiggestellt, aber etwas in ihrer Seele kauft es ihnen nicht ab. Und jetzt werden sie sogar noch frustrierter, noch depressiver und noch verlorener bezüglich dessen, was das Wort „Freiheit“ bedeutet. Und was tun sie dann? Sie umgeben sich einfach mit Decken aus Hypnose. Sie machen sich was vor und sie sagen: „Vielleicht wird es morgen besser“, oder „Vielleicht wird es für meine Kinder in ihrer Zeit besser.“ Das ist Makyō. Das ist Makyō.

Neue Potenziale für Freiheit

So, liebe Freunde, ich bringe das hoch, weil das jeder von euch erlebt hat, und ich werde euch in Kürze etwas darbieten. Ihr habt das Potenzial, einen enormen Einfluss zu erschaffen bezüglich anderer Potenziale, die gerade jetzt von vielen Menschen auf der Welt nicht gesehen werden; bezüglich Freiheit. Ihr seid diejenigen, die in sich selbst eingetaucht sind. Ihr seid diejenigen, die lernen, wie man wahrhaftig frei wird, und durch euer Bewusstsein könnt ihr das hinaus zu diesen Ländern, zu diesen Menschen schicken. Ihr könnt ihnen helfen, diesbezüglich mehr Verständnis zu haben, was Freiheit wahrhaftig ist, sodass die Energien nicht kreisförmig zurückkommen müssen. Sie müssen nicht zusammenstoßen. Sie müssen nicht plötzlich daran würgen, was Freiheit ist.

Das ist nicht etwas Religiöses. Es ist nicht einmal etwas Spirituelles. Aber es ist – was ist wahre Freiheit der Seele? Und während ihr darüber nachdenkt, während wir hier in einer Gruppe darüber nachdenken, senden wir ein neues Potenzial aus. Wir versuchen nicht, irgendwelche Menschen oder irgendein Land zu zwingen, an eine Sache oder eine andere zu glauben. Sondern gerade jetzt können wir einen Moment nehmen und buchstäblich das Potenzial wahrer Freiheit expandieren, sodass es für jene, die es wählen, für jene, die willig sind, dorthin zu gehen, Realität werden kann.

Ich will, dass ihr in eure eigene Freiheit hinein fühlt, was ihr gelernt habt, euren eigenen Weg des Loslassens. Oh, und ihr habt losgelassen und losgelassen und losgelassen. Alle Schichten, die euch helfen, zur Freiheit zu gelangen.

Geht zurück ins Massenbewusstsein, wo ihr zuvor wart.

(Pause)

Atmet in eure Weisheit bezüglich Freiheit.

(Lange Pause)

Erlaubt euch, dies zu teilen, das, was über Freiheit von eurem Herzen kommt. Wahre Freiheit.

(Pause)

Souveränität...

(Pause)

Keine Kontrolle...

(Pause)

Atmet hinein...

Beatmet es.

(Pause)

Ich kann hören, wie es bei einigen Kopf jetzt gerade schwätzt, wie ihr zu euch sagt: „Ich weiß nichts über Freiheit. Sieh dir mein Leben an.“ Ah, ja, ihr wisst sehr wohl etwas über Freiheit. Freiheit kommt aus einem sehr tiefen Ort im Inneren.

(Pause)

So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Ihr, meine lieben Freunde, erschafft einiges an noch nie dagewesenem Potenzial. Nun liegt es an ihnen, was wählen sie? Welche Richtung schlagen sie ein?

Eure eigene Freiheit

So, lasst uns diese Energie ausdehnen. Lasst sie los. Kein Bedürfnis, sie zu kontrollieren. Lasst uns ein wenig mehr über Freiheit sprechen. Eure Freiheit.

So, wie ich sagte, Freiheit ist ein Alles-oder-Nichts-Ding, aber ihr unternimmt sehr wohl eine Reise auf sie zu oder in sie hinein. Lasst uns einen Blick auf einige der Dinge in *eurem* Leben werfen, wo es vielleicht nicht so frei ist, oder auf Dinge, die euch davor zurückhalten, frei zu sein. Linda, das Mikrofon bitte?

LINDA: Mein Vergnügen.

ADAMUS: Was hält euch davor zurück, frei zu sein?

JANE: Körperliche Probleme, Gesundheit.

ADAMUS: Körperliche Probleme. Jawohl, Körper. Absolut, und das ist etwas, das sehr schwierig und herausfordernd ist, aber auch nicht. Solange ihr weiterhin glaubt, dass euer Körper und euer Verstand und euer Spirit getrennt sind, werdet ihr vermutlich körperliche Probleme haben. Ihr seid ein Körper von Bewusstsein. Ihr seid integriert. Euer Körper des Bewusstseins ist mein Wort für Seele. All das, was du bist. Aber wenn der Körper getrennt ist und der Spirit getrennt ist und der Verstand, dann wird es Probleme geben, weil sie – diese Teile von euch – Freiheit wollen. Euer Körper will Freiheit so verzweifelt – nicht nur deiner – aber der Körper will Freiheit. Er wurde kontrolliert, er wurde

manipuliert, er wurde nicht anerkannt – er wurde *ent*-anerkannt – er wurde missbraucht, er wurde auf jede mögliche Weise traumatisiert. Er will Ausdrucksfreiheit.

Er will sich heilen, aber ihr lasst es nicht zu. Er will diesen Prozess durchmachen, in dem die DNS sich neu strukturiert, und sie strukturiert sich neu, magnetisch und chemisch. Sie strukturiert sich nicht bloß in mehr Stränge, sondern sie strukturiert die Art, wie sie Körper, Verstand und Spirit in einen Körper des Bewusstseins integriert, und die Art, wie sie sich mit der Erde verbindet und mit einigen anderen Dingen.

Aber ihr lasst euren Körper nicht das tun, von dem er weiß, wie es geht. Ihr macht diese Diäten, uh, uh. Ihr hört nicht zu. Euer Körper will sich wirklich selbst heilen. Wann gebt ihr ihm die Freiheit, das zu tun? Gut. Okay. Körper. Ja?

CHRISTY: Vertrauen oder dessen Fehlen.

ADAMUS: Dessen Fehlen. Ja, das Fehlen von Vertrauen wird Freiheit absolut ersticken. Absolut. Nächster?

MARTY: Laster. Wir denken, wir haben die Freiheit, unser Eigenes zu wählen und uns eine kleine Pause davon zu geben, aber...

ADAMUS: Laster. Das ist etwas Interessantes. Und Laster werden euch glauben lassen, dass ihr nicht frei seid. Aber was sind Laster? Gebt mir ein paar Beispiele davon, was ein Laster ist. Was sind eure Laster?

MARTY: Oh, wenn man es wählt, durch Drogen zu flüchten, oder wenn man es wählt, zu entfliehen, weißt du, den Realitäten des täglichen Lebens.

ADAMUS: Ja, Laster – rauchen, trinken, Drogen, Sex.

MARTY: Sicher, uh-uh.

ADAMUS: Vergnügen.

MARTY: Richtig. Jawohl. *(Gelächter)*

ADAMUS: Sehr gut.

MARTY: Und es würgt eigentlich die Freiheit ab.

ADAMUS: Essen. Wir können eine ganz lange Liste schreiben. Sie sind alle sehr, sehr einfach und das ist alte Programmierung. Wir haben zuvor darüber gesprochen, aber in Atlantis wurde entdeckt, dass man jemanden wirklich dazu bringen kann, hart und lang zu arbeiten, indem man ihn auf ein bisschen Vergnügen programmiert. Und so wurde buchstäblich ein energetisches Zentrum, das sich genau hier befand... *(Adamus zeigt auf seinen Unterbauch, dann Gelächter, als er auf einen Stuhl steigt, damit das Publikum besser sehen kann.)* Genau in diesem Bereich wurde energetisch, auf eine Art mechanisch und physisch implantiert. Und die Elite von Atlantis benutzte das, um die Menschen lang und hart arbeiten zu lassen, denn am Ende des Tages bekamen sie doch eine kleine Belohnung, eine kleine Belohnung.

Und so ist dieses Vergnügungszentrum immer noch da, bis ihr euch davon befreit. Und ihr werdet folgen, ihr werdet Regeln folgen, harter Arbeit, den ganzen Rest davon tun, wenn ihr bloß hie und da eine kleine Belohnung bekommt. Und dann wird es sehr verdreht, denn dann denkt ihr, dass ihr eine schlechte Person seid, dass ihr Laster habt, dass ihr keine Stärke oder Selbstkontrolle habt. Es wurde alles auf diese Weise entworfen, um euch schlecht bezüglich euch selbst fühlen zu lassen, da ihr diese Laster habt.

Es gibt keine Laster. Ihr seid nach nichts süchtig. Glaubt mir. Und ich weiß, dass einige von euch mit

mir darüber streiten wollen, und ich werde es nicht tun, aber ihr denkt, ihr könnt süchtig nach Tabak werden. Ihr könnt es *nicht*. Ihr könnt es nicht.

LINDA: Ha! (*Gelächter*)

ADAMUS: Absolut nicht! Alkohol, Sex, das sind Auslöser, die genau hier beginnen und dann in euer Gehirn gehen und dann sagt ihr: „Ich bin süchtig, daher bin ich fehlerhaft, daher muss ich leiden, bis ich stärker oder besser werde. Ich muss hinausgehen und irgendeinen Retter oder Messias finden. Wie kann ich nur auch Gott sein, wenn ich Zigaretten rauche?!“

Kommt darüber hinweg. Kommt darüber hinweg. Ich kenne einige wirklich gute betrunkene aufgestiegene Meister. (*Gelächter*) Aber ihr belastet euch mit dieser Schuld: „Es stimmt etwas nicht. Ich bin ein Perverser“, nicht ich, ihr. „Ich bin ein Perverser. Ich esse zu viel. Ich esse zu wenig.“ Das ist alles ein Teil der Programmierung, daher seid ihr nicht frei; daher glaubt ihr das. Ihr glaubt all diesen Mist, und es ist so leicht, ihn gehen zu lassen.

Aber die Frage ist, seid ihr bereit? Seid ihr für eure eigene Freiheit bereit? Ich habe euch zuvor nach der Erde gefragt, aber vielleicht habe ich wirklich nach euch gefragt. Seid ihr bereit?

Was hält euch davon ab, frei zu sein? Ich werde es euch sagen. Aspekte. Oh, diese kleinen – nun, ich spreche von dem, was wir als die grauen oder die dunklen Aspekte beschrieben haben, die abgespaltenen – jene kleinen Mistviecher! Sie sind wie Küchenschaben. Sie sind wie Schädlinge, und sie können sich so leicht verstecken. Sie können euren Tod überleben, und sie kommen zurück. Sie sind wie Küchenschaben, die einen nuklearen Holocaust überleben. Sie sind immer noch hier. Wenn die Welt zugrunde geht, wird sie von Küchenschaben übernommen. Eure Aspekte sind auf viele Arten eure Küchenschaben. (*Gelächter*) Die abgespaltenen. Sie halten euch davon ab, frei zu sein. Sie manipulieren euch. Sie platzieren diese kleinen Worte in euren Kopf. Sie sagen euch, dass ihr nichts wert seid.

Ihr lasst sie das tun. Ihr lasst sie mit Mord davonkommen, buchstäblich, weil ihr eure Freiheit und euren freien Willen aufgegeben habt. Bewusst, unbewusst, ihr habt sie abgegeben. Und wenn ihr sie nicht an irgendeine Kirche oder Regierung abgibt, dann gebt ihr sie an eure Aspekte ab. *Ihr gebt sie ab!*

Und so frage ich euch, seid ihr bereit, frei zu sein? (*Publikum ruft „Ja!“*)

SART: Sie lügen dich alle an! (*Viel Gelächter vom Publikum und von Adamus*)

ADAMUS: Hör auf, den Channeler zu channeln! Es ist so verwirrend! (*Gelächter*) Wer kommt zuerst dran?!

Ihr sagt das. Ihr sagt das, aber als ich euch vorhin gebeten habe, einen Blick in das Massenbewusstsein zu werfen, habt ihr auf eine bestimmte Art eigentlich euch selbst betrachtet. Und ich schubse euch heute an, hoffe ich. Ich hoffe, dass ich es euch unbequem mache. Ich hoffe, dass ihr auf eure Uhren schaut oder vortäuscht, jetzt gerade zu schlafen, denn dies ist für euch *wichtig* – für euch, für die Welt. Vielleicht ist es ihr piepegal, aber hier ist der Grund, warum wir darüber sprechen – weil ihr darum gebeten habt. Ihr habt danach gerufen. Ihr wolltet von eurer Freiheit wissen, was euch aufhält, was im Weg steht.

Eure fehlende Freiheit gehört zu alten Glaubensmustern, aber jene sind größtenteils entweder aufgelöst oder sie wurden weggefetzt. Viel von der fehlenden Freiheit ist immer noch euer fehlendes Vertrauen in euch selbst. Wir sprechen von *Ahmyo*, aber versteht ihr wirklich, was *Ahmyo* ist? Vielleicht dort (*Kopf*), aber ist es *hier* (*Herz*) bereit für *Ahmyo*? Nein. Nein. Ihr kommt der Sache näher, aber wenn ich *Ahmyo* sage, dann ist das dieses komplette Vertrauen in euch selbst, dass ihr euch keine Sorgen mehr um euren Körper macht. Ihr erlaubt eurem Körper, sich selbst zu heilen. Ihr sorgt euch nicht darum, zu versuchen, alles zu durchdenken.

Ich werde mit euch feiern, ich werde mit euch bis in die frühen Morgenstunden tanzen und trinken,

wenn ihr aufhört, zu denken. Und es klingt wie ein Sakrileg, wenn ich sage: „Hört auf zu denken“, weil ihr in etwa sagt: „Das ist alles, was ich habe. Wenn ich zu denken aufhöre, was wird geschehen? Der Teufel wird alles übernehmen.“ Oh, ich liebe diesen, „den Teufel“. Also müsst ihr wachsam sein. Ihr müsst immer denken. *Das ist nicht euer Herz*. Das ist ein altes Gehirn. Die Aspekte haben das Gehirn infiltriert. Sie benutzen das Gehirn, und so tut es das Massenbewusstsein und so tut es all das andere hypnotische *Makyo* da draußen – sie benutzen das Gehirn.

Wenn ihr wirklich aufhört zu denken, dann werdet ihr frei sein.

Und ich weiß, das ist ein bisschen hart, weil euer Verstand zu sagen versucht: „Nun, wie kann ich aufhören zu denken?“ Nun, es ist euer Verstand, offensichtlich (*Gelächter*) Er will, dass ihr weiter denkt. Er schubst euch, damit ihr weiter denkt. Er wird alles unternehmen, damit ihr weiter denkt. Aber wenn ihr zu denken aufhört, dann kehrt ihr in euren Körper des Bewusstseins zurück, eure Seele, wenn ihr *so viel* Vertrauen in euch selbst habt. Und das habt ihr noch nicht und daher seid ihr nicht frei. Ihr seid auf dem Weg. Und wenn ich alles nur mögliche in meiner Zeit mit euch tun könnte, dann würde ich euch ärgern und euch ermuntern und euch belustigen und tun, was immer es braucht, damit ihr dazu kommt, euch selbst zu vertrauen und frei zu sein.

Warum? Weil ihr darum gebeten habt. Ansonsten wäre es mir egal. Ihr seid verrückt danach, ihr wollt sie so sehr, aber wenn ich euch sage, was Freiheit ist und was euch davon abhält, dann werden einige von euch aufgewühlt und der arme Cauldre und die arme Linda bekommen all diese mails.

Du gegen deine Seele

So, liebe Shaumbra, wir haben eine weitere Situation mit eurer Freiheit. Ihr seid im Clinch mit eurer Seele. Ihr seid im Clinch mit eurer Seele. Eure Seele will Freiheit, aber ihr nicht. Dieser Wunsch nach eurer persönlichen Freiheit kommt von eurer Seele. Er kommt nicht von euch – eurem Gehirn. Der menschliche Aspekt ist so konditioniert, dass Freiheit fehlt, dass er es grundlegend akzeptiert hat, aber eure Seele ruft danach. Das alles von euch, der Körper des Bewusstseins, euer Herz, wie immer ihr es nennen wollt, es will seine Freiheit.

Und ihr haltet es zurück und es ist stinksauer. Ihr haltet eure Seele davor zurück, Freiheit zu haben, weil ihr Teil eurer Seele seid und ihr lasst sie nicht ihre Freiheit haben. Könnt ihr euch vorstellen, wie stinksauer eure Seele ist? Ihr haltet eure Seele zurück, weil ihr in diesem menschlichen Zustand seid, wo euch Freiheit fehlt und wo ihr tatsächlich das Fehlen von Freiheit akzeptiert.

Auf der anderen Seite beschuldigt ihr indirekt eure Seele für das Fehlen von Freiheit. Ihr beschuldigt eure Seele. Ich weiß es, weil ich euch sagen höre: „Nun, es muss irgend ein göttlicher Plan sein. Es muss der übermächtige Gebieter meines menschlichen Selbst sein, genannt meine Seele, der Dinge manipuliert und Dinge so dirigiert, dass ich keinen Einfluss darauf habe. Daher ist die Seele irgendein kontrollierendes Wesen und eines Tages werde ich sie vielleicht kennenlernen und vielleicht damit verbunden werden, aber was für ein Arschloch jene Seele ist, dass sie mir das antut! Die Seele hätte aufschreiben sollen, was in meinem Leben passieren würde. Die Seele hätte dafür sorgen sollen, dass mir diese schlechten Dinge nicht passieren, diese beschissene Seele.“ Und so wird es zu einer weiteren Entschuldigung, keine Freiheit zu haben. Ihr beschuldigt eure Seele und eure Seele ist stinksauer auf euch! Das ist keine gute Situation. (*Gelächter*)

Dies ist ein Konflikt, meine lieben Freunde, und ich bin froh, dass ihr darüber lachen könnt. Ihr müsst imstande sein, darüber lachen zu können. Aber es ist sehr wahr. Es ist sehr, sehr wahr. Ihr habt eine fortwährende Schlacht mit eurer Seele. Ich beschuldigt sie. Sie beschuldigt euch. Was werden wir also tun? Was ist die Antwort?

Ich werde euch sagen, was die Antwort bis jetzt gewesen ist, und ich werde euch damit provozieren. Ich werde euch provozieren, damit ihr jenseits der Bis-Jetzt-Antwort geht. Die Antwort war: „Ich gehe einfach zu meiner menschlichen Art zurück und werde sehen, was geschieht. Ich werde sehen, was morgen geschieht. Vielleicht, wenn ich aufwache und plötzlich meine Seele und ich wieder Freunde

sind...“ Ihr habt dies viele, viele Leben lang versucht. Es funktioniert nicht so gut.

Was wird also geschehen? Ja.

PATRICIA: Die Seele zum Chef machen.

ADAMUS: Die Seele zum Chef machen.

LINDA: Das ist es?! (*Gelächter, jemand sagt „das glaube ich!“*)

ADAMUS: Jawohl, aber warum machen wir nicht Jesus zum Chef? (*Publikum raunt*) Warum machen wir nicht Gott zum Chef? (*Noch mehr Raunen*) Warum... Ich sage euch was. Lasst uns verleugnen...

PATRICIA: Uns selbst zum Chef machen.

ADAMUS: Ah, uns *selbst* zum Chef machen. Denn ihr seid eure Seele und das, in vereinfachter Form, ist die Antwort. Ihr werdet in dieser Art Konflikt sein und manchmal sogar im Krieg miteinander, mit eurer Seele. Ihr denkt bloß nicht, dass ihr das tut. Ihr habt sie abgespalten, wie ihr euren Körper und euren Verstand und euren Spirit abgespalten habt. Ihr habt euren Spirit, eure Seele irgendwo anders hingetan, und ihr habt all diese Geschichten von der Ewigkeit und dem Himmel geglaubt. Und obwohl ihr weise genug seid, geht ihr immer noch dorthin zurück. Ihr habt immer noch diesen kleinen keifenden, religiösen Aspekt, der von der Ewigkeit spricht. Ihr versucht, ein gutes Zimmer im Himmel zu kriegen, manchmal. (*Gelächter*) Und solange es eine Abspaltung im Körper/Verstand/Spirit/Gnost/Alles-andere gibt, solange es eine Abspaltung in eurem menschlichen Selbst und euren Aspekten gibt, *werden* sie miteinander in dieser Art Konflikt sein und gelegentlich sogar im Krieg miteinander.

In dem Moment, wo ihr realisiert, dass ihr es selbst seid, dass ihr eure Seele seid – ganz schön beängstigend, nicht wahr? Ihr wollt, dass sie etwas Großartigeres ist. Ihr wollt, dass sie etwas großes und magisches ist. Ihr *wollt* tatsächlich, dass sie eine Art übermächtiger Gebieter ist. Ihr wollt, dass sie dieses großartige des großartigsten des großartigsten des großartigsten Wesens mit großen Flügeln ist, das durch Wände sehen und Gedanken lesen und die Zukunft vorhersagen und den Rest des Ganzen tun kann. So ist es nicht. Jawohl, Pech gehabt. (*Gelächter*) Und ihr sagt: „Nun dann, wofür zum Teufel tun wir dann das alles?!“ Weil der Verstand es bequemerweise so manipuliert hat, dass die Seele etwas eher großes und vielschichtiges ist, denn, seht ihr, das mag der Verstand. Der Verstand mag groß. Er mag vielschichtig. Es gibt ihm das Gefühl von Wichtigkeit. Aber darunterliegend schreit euer Verstand nach Freiheit. Er kann es nicht mehr handhaben. Das ist etwas Gutes.

Es gibt im Augenblick dermaßen viel Energie auf der Erde, es geschieht dermaßen viel, dass der Verstand geht überlastet wird und auf seine eigene Art aufschreit. Er wird euch darin bekämpfen, aber er schreit auf. Er will Freiheit. Aber Freiheit für den Verstand, er assoziiert sie mit dem Tod, und so ist es ganz und gar nicht. Der Verstand integriert. Er vermischt sich, verschmilzt mit dem Körper, der Seele, Spirit, dem was immer und es wird euer eigenes. Eure Souveränität. Eure Freiheit. DU.

So, liebe Freunde, es ist Zeit, mit euch selbst zu sprechen. Sprecht mit euch als Körper/Verstand/Spirit. Jeder Teil von euch will, dass Integration geschieht. Kein Teil will mehr den anderen Teil kontrollieren. Kein Teil will mehr wirklich und wahrhaftig diese Abspaltung, und es beginnt offensichtlich genau hier. Es beginnt nicht mit dem übermächtigen Seelen-Gebieter, denn du bist es, genau hier. Es beginnt in dem Moment, in dem du dir diese Integration erlaubst, diese Souveränität, dieses Werden zu *Deinem Eigenen*.

Ich ersuche euch, einen Moment lang in eure persönliche Freiheit hineinzufühlen...

(*Pause*)

Wie ihr euch jenseits der alten Konzepte von Körper, Verstand, Spirit, Gnost bewegt...

(Pause)

Freiheit ist euer Geburtsrecht, ist euer Seelenrecht und euer Menschenrecht, und während all dieser Aufstand von Freiheit auf der ganzen Welt und mit Gaia selbst stattfindet, frage ich euch: seid ihr bereit? Denkt zur Abwechslung nicht darüber nach. Denkt nicht darüber nach; fühlt einfach hinein.

(Pause)

Jenseits des *Makyo*.

(Pause)

Es ist das Ich Bin. Es ist das Ich Bin.

(Pause)

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

Wahre Freiheit

Von Natur aus, von der Natur eures Wesens aus, *seid* ihr frei. Es wurde bloß etwas verdreht, etwas gefangen. Meine größte Freude ist es, mit Menschen zu arbeiten, die versuchen, sich zu befreien, denn, ihr habt vielleicht die Geschichte gehört, ich war in meinem eigenen Kristallgefängnis 100.000 Jahre eingesperrt. Und wenn ihr die Geschichte nicht gehört habt, dann freut es mich, sie nochmals zu erzählen. *(Gelächter)*

Aber, liebe Freunde, es ist mir eine Freude und ich kann es fühlen, wenn Menschen, Individuen, frei sein wollen. Ich kann es fühlen, wenn sie von den alten Wegen genug haben, aber auch ihre Angst und Zweifel bezüglich wahrer Freiheit. Und was generell geschieht ist, dass sie einen mittleren oder neutralen Standpunkt einnehmen. Sie erlauben sich, weiterhin den Wunsch nach Freiheit zu fühlen, aber sie lassen es nicht zu, dass es tatsächlich geschieht. Sie wachen tatsächlich jeden Tag auf und denken, dass sie vielleicht eine Entdeckung von Freiheit in ihrem Leben machen, aber sie verfolgen einen Weg, der ihnen zufällige oder wirklich bedeutungslose Freiheiten gibt.

Worüber wir hier sprechen ist wahre Freiheit, wahre Souveränität. Das bedeutet, dass ihr einige Dinge aufgeben werdet. Es bedeutet, dass sich Dinge offensichtlich verändern werden. Es bedeutet, dass euer Menschsein, so sehr es seine Freiheit will, aufschreien wird und wissen will, warum bestimmte Dinge geschehen. Aber während ihr einatmet, realisiert ihr, dass alles von euch erschaffen wird. Es ist alles Teil eines Prozesses des wahren Frei-Seins – *falls* ihr Freiheit wollt. Falls ihr wahrhaftig Freiheit wollt.

Ich muss immer noch in Frage stellen, ob die Menschen generell, eine Mehrheit von ihnen, Freiheit wollen. Ich weiß es nicht. Ich denke, sie wollen mehr Vergnügen. Ich denke, dass sie ein wenig mehr Bequemlichkeit wollen, und ich denke, sie wollen ein wenig mehr Akzeptanz. Aber Freiheit? Ich weiß nicht.

Ihr, liebe Shaumbra, wollt verzweifelt Freiheit, wollt sie verzweifelt. Ihr habt sie Lebenszeiten lang gesucht, aber ihr trefft immer wieder auf dieselben alten Blockaden – Aspekte und fragt euch, ob ihr wirklich für die Verantwortung bereit seid und ob ihr euch wirklich selbst vertrauen könnt. All die historische Beweislage deutet auf die Tatsache hin, dass ihr euch *nicht* selbst vertrauen könnt. Die

ganze alte Programmierung, der alte Hintergrund und die Erfahrung sagen: „Jedes Mal, wenn ich das tue, werde ich auf's Kreuz gelegt.“

Was passiert also? Ihr geht hinaus, ihr versucht etwas, was ihr als etwas Neues oder Anderes erachtet und ihr fällt sofort zurück in dieselben alten Muster. Und dann sagt ein Teil von euch: „Siehst du, ich habe es dir gesagt.“ Eure Aspekte kennen diese Worte sehr gut – „Siehst du, ich habe es dir gesagt. Du hast schon wieder Mist gebaut.“

Aber, liebe Shaumbra, indem ihr jetzt hier sitzt, als ein ganzes Wesen, als ein Seelenwesen, als Gott, könnt ihr jene Wahl für die Freiheit treffen, wenn ihr das wollt. Oder ihr könnt warten. Wir können dieses Gespräch im nächsten Leben fortsetzen.

Wo man beginnt

Wenn ihr beginnen wollt, etwas Freiheit zu erleben, dann gibt es praktische Dinge, die ihr zwischen jetzt und unserem nächsten Treffen tun könnt. Arbeitet mit einem der leichtesten, von dem ihr euch freisetzen könnt – es ist so leicht, ein Kinderspiel – Zeit. Zeit. Ihr seid eingesperrt in Zeit, ihr benutzt Zeit auf der Erde, aber ihr glaubt, eine Minute ist eine Minute. Ihr glaubt, sie spult sich über eine spezifische Energiewelle ab. Das tut sie nicht.

Zeit ist eine Illusion, aber ein großartiges Werkzeug. Zeit ist etwas Wunderbares, wenn ihr hier auf der Erde seid. Zeit ist etwas Wunderbares, wenn ihr versucht, euch mit anderen Menschen zu koordinieren. Zeit ist eine großartige Sache für eure Biologie, bis zu einem gewissen Punkt. Aber sie ist auch ein Gefängnis. Sie hält euch auch von Freiheit ab. Ihr werdet Zeit-zentriert. Alles läuft nach Zeit ab. Der Verstand liebt Zeit, weil sie organisiert ist. Sie ist sehr systematisch. Sie verläuft in Mustern.

Ihr könnt mit eurer wahren Freiheit beginnen, indem ihr jenseits von Zeit geht. Und übrigens, das ist ein Fall, wo ihr tatsächlich das Werkzeug der Zeit haben könnt, aber ihr könnt sie transzendieren. Sie wird noch eine lange Zeit hier sein, (*Gelächter*) die Menschen benutzen sie weiter, aber lasst uns sagen, dass ihr ein großes Projekt habt, eine große Aufgabe, und ihr seht auf die Uhr und ihr sagt: „Es ist unmöglich, dass ich das schaffe.“ Ja, das könnt ihr. Ihr transzendiert Zeit. Ihr vergesst die Zeit. Ihr vergesst dieses systematische Abrollen und Abspulen von Energie. Ihr kommt von dieser Zeituhr herunter und ihr geht in, nun, es ist nicht Zeit, aber es ist ein unendlicher Zustand, ein offener Zustand, und ihr würdet staunen, was ihr erschaffen könnt.

Wenn ihr zu spät für einen Termin dran seid, geht jenseits von Zeit. Bitte missversteht das nicht. Ihr manipuliert Zeit nicht. Das ist Manipulation. Ihr transzendiert Zeit. Ihr macht euch frei von Zeit. Oh, es wird eine tiefgreifende Wirkung auf euren Körper haben, euren Verstand, euren Spirit, euren Körper des Bewusstseins, wenn ihr plötzlich realisiert, dass ihr frei seid. Das wird ein neues Muster installieren oder ein neues... nicht Muster, Cauldre, aber es wird eine neue Dynamik in euch installieren, die sagt: „Ich *kann* frei sein.“ Zeit ist tatsächlich eines der leichtesten Dinge, die ihr tun könnt, um eure eigene Freiheit zurückzubekommen.

Was tut ihr also? Nun, wenn ihr in einer Zeitveranstaltung seid, nehmt einen tiefen Atemzug und trifft die Wahl von hier aus (*Herz*), zeitlos zu werden, und ihr seht nicht auf die Uhr. Ihr versucht nicht, die Zeit auszudehnen oder zusammen zu ziehen. Das ist Manipulation. Ihr geht aus der Zeit hinaus.

Ich schlage vor, dass ihr damit im nächsten Monat arbeitet, damit spielt, damit experimentiert. Es wird euch einen Geschmack von Freiheit geben.

So, liebe Shaumbra, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Wir haben heute viel Arbeit getan. Euer Körper des Bewusstseins wird die Wirkungen heute und morgen fühlen. Wir haben viel Arbeit getan. Wir sind einige Male um die Welt gegangen. Wir haben Potenziale geöffnet. Wir haben über Freiheit gesprochen und wir haben sie unmittelbar zu euch zurück

nach Hause gebracht – eure eigene Freiheit, euer eigenes Selbst.

So, liebe Shaumbra, es war eine weitere engagierte Sitzung, ein weiterer aktiver Monat; viele mehr werden folgen. Und während all das überall auf der Welt vor sich geht, ob es in Ägypten ist oder ob es in eurem eigenen Herzen ist, nehmt einfach einen tiefen Atemzug. Hört auf, euch darüber Sorgen zu machen.

Wie jemand sagte: „Entspanne dich in deinen Aufstieg hinein.“ Genießt das Leben. Das ist das größte Geschenk, dass du jemand anderem machen kannst – dein Leben genießen.

Nimm einen tiefen Atemzug und erinnere dich, dass alles gut ist in der Schöpfung.

Ich Bin, der Ich Bin, Adamus, zu euren freudvollen Diensten.

Und so ist es.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65